



23.09.2011 - 12:31 Uhr

Historischer Tag für die Müllpferde von Argentinien: das nationale Umweltministerium von Argentinien erklärt die Kampagne der Fondation Franz Weber zum Thema von nationalem Interesse

Montreux (ots) -

Buenos Aires und Montreux, Freitag, 23. September 2011. Gestern in Buenos Aires hat der Staatssekretär für Umwelt, Juan José Mussi, die Kampagne der Fondation Franz Weber und des argentinischen Tierschutzvereins Libera, bekannt unter dem Namen 'Basta de TaS' (Schluss mit der Müllabfuhr durch Pferde), im Rahmen einer offiziellen Veranstaltung zum Thema von nationalem Interesse erklärt.

Am vergangenen 31. Mai, lancierten und präsentierten Vera Weber im Namen der Fondation Franz Weber und der argentinische Tierschutzverein LIBERA an einer Pressekonferenz ihre Kampagne zur landesweiten Abschaffung der Müllabfuhr mit Pferden in Argentinien.

In der Tat sind es in ganz Argentinien über 70'000 Pferde und Ponies, die für die Abfuhr von wieder verwertbarem Abfall benutzt werden. Sie müssen jeden Tag ihres Lebens von morgens bis abends Lasten ziehen, die ihr eigenes Gewicht oft weit übersteigen. Sie werden schlecht ernährt, geschlagen, gestossen, getrieben bis zur Erschöpfung, geschunden bis zum Tod.

Die Tätigkeit der städtischen Müllsammler, der Cartoneros, ist die einzige Art von Recycling, die in Argentinien stattfindet. Und das am häufigsten dafür eingesetzte Transportmittel sind Pferdekarren. Die argentinischen Cartoneros, gesellschaftlich ausgestossen und verachtet, sammeln und sortieren wieder verwertbares Abfallmaterial wie Karton, Metall, Holz, etc. und verkaufen es, um zu überleben, weiter an grosse Recycle Firmen.

Die Kampagne, entwickelt von der Fondation Franz Weber und Libera, will die Pferde, die gegenwärtig als Zugtiere verwendet werden, durch motorisierte Fahrzeuge ersetzen. Die Kampagne stellt sich gegen die Misshandlung und die unwürdigen Lebensbedingungen der Pferde und hat gleichzeitig zum Ziel, den Menschen, die den wieder verwertbaren Müll sammeln, nicht nur effiziente und moderne Arbeitsinstrumente, sondern durch Anerkennung der sozialen und ökologischen Bedeutung ihrer Tätigkeit auch eine Würde und einen sozialen Status zu geben.

"Diese Erklärung stellt einen grossen Fortschritt für unsere Kampagne 'Basta de TaS' dar. Die Regierung anerkennt öffentlich die Wichtigkeit der Abschaffung der Ausbeutung von Pferden in Argentinien und die Effizienz und Machbarkeit unserer Vorschläge, um dieses Ziel zu erreichen", freut sich Vera Weber. "Neue Wege können eingeschlagen werden, und die Stadt- und Provinzverwaltungen Argentiniens werden nun angehalten, vollständig mit uns zusammen zu arbeiten."

Für weitere Informationen, sehen Sie sich den Film « Der Leidensweg der Müllpferde in Argentinien » von Vera Weber an.

<http://www.youtube.com/user/FondationFranzWeber1#p/u/3/BChLtA2m4iQ>

Kontakt:

FONDATION FRANZ WEBER, Vera Weber, Case postale, 1820 Montreux, Suisse

Mobile : +41 (0)79 210 54 04, tel : +41 (0)21 964 24 24

veraweber@ffw.ch www.ffw.ch www.bastadetas.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100019151/100704461> abgerufen werden.